



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 15. Juli 2024**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

Liebe Kolleg\*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

ob auf einem Landgut in Mecklenburg-Vorpommern, Open Air mitten in der Berliner Gropiusstadt oder auf einer Kölner Bühne – Tanz findet an den unterschiedlichsten Orten statt, auch und gerade während der Sommermonate. Wir freuen uns auf all diese und weitere Initiativen der von TANZPAKT geförderten Vorhaben. Und möchten auch noch einmal an unseren Aktionstag [Tanz schafft Zusammenhalt](#) am 13. September vor dem Brandenburger Tor erinnern, der sich als Teil der Kampagne Shield & Shine versteht. Denn auch wir sind Mitglied von DIE VIELEN, die gegen Rassismus, Ausgrenzung und Rechtsextremismus aufstehen! Gerade angesichts der anstehenden Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg im September – und der zu erwartenden Konsequenzen für die politischen Mehrheitsverhältnisse in diesen Ländern – brauchen wir klare Zeichen, gemeinsame Aktionen und Argumente für Demokratie, Zusammenhalt und Vielfalt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch einen schönen und bewegten Sommer.

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

## **TanzFaktur: SommerAkademie – Kölns internationales Festival für zeitgenössischen Tanz, 5. bis 20. Juli**

Noch bis zum 20. Juli lädt die TanzFaktur im Rahmen der neunten SommerAkademie – die dieses Jahr zudem den zehnten Geburtstag des Hauses markiert – zu einer großen Feier des Tanzes nach Köln ein. Neben einem

umfangreichen Workshop-Campus, der sich sowohl an Interessierte ohne Vorkenntnisse wie an Tanzprofis richtet, stehen zahlreiche internationale Gastspiele auf dem Programm. So präsentieren u. a. das niederländische KORZO Theater und das israelische Suzanne Dellal Center, Heimat der Batsheva Dance Company, mehrere Produktionen und Künstler\*innen, darunter Zino Schat, Astrid Boons, Billy Barry, Gianni Notarnicola und Roy Assaf. Und mit Avshalom Latucha gibt es ein Wiedersehen mit dem früheren Residenzkünstler des Quartier am Hafen. Mit Demestri+Lefeuve wird es zum Abschluss abstrakt und hypnotisch – in einer Double Bill, die dazu einlädt, Tanz in seiner ganzen Vielfalt zu genießen. Zum vollständigen [Programm](#).

### **MV tanzt an zeigt ab 11. August in Mecklenburg-Vorpommern „WIRRUNGEN“, ein Tanzspektakel im öffentlichen Raum von Lina Gómez**

Lina Gómez, eine Meisterin der Irritation, scheint die Welt auf den Kopf zu stellen, wenn Schuhe orientierungslos durch die Welt tanzen. Für die diesjährige Produktionsresidenz vom 26. Juli bis 15. August hat das Team des Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern tanzt an die kolumbianische, in Berlin arbeitende Choreografin Lina Gómez aus dem Pool der ehemaligen Residenzkünstler\*innen von Schloss Bröllin ausgewählt. Gemeinsam mit sechs Tänzer\*innen, einem Musiker und einer Kostümbildnerin erarbeitet sie Performanceformate, die überraschend im öffentlichen Raum auftauchen und die üblichen Routinen des Alltags der Passant\*innen irritieren. [„WIRRUNGEN \(Sapatos Cegos\)“](#) feiert am 11. August auf Schloss Bröllin Premiere. Zwischen dem 20. und 24. August sowie dem 2. und 8. September sind weitere Aktionen in verschiedenen Städten Mecklenburg-Vorpommerns geplant, u. a. in Stralsund, Sellin, Binz, Prora, Parchim, Wismar, Güstrow, Bad Doberan und Rostock.

### **Villa Wigman: „Moosweib Reloaded“ von Magdalena Weniger – Showing am 13. August in Dresden**

Bereits früher widmete sich Magdalena Weniger in ihrer Arbeit botanischen Phänomenen und dem dynamischen Austausch zwischen Mensch und Umwelt. Im Rahmen ihrer Residenz an der Villa Wigman in Dresden im Mai und August 2024 beschäftigt sie sich nun mit dem sogenannten Moosweiblein, einer Sächsischen Sagenfigur. Das Moosweiblein ist eins mit seinem Lebensraum, dem Wald, kleidet sich in Moos, ist kräuterkundig, gesellig und weise – es besitzt Wissen um die Zukunft. Die Beziehung dieser Sagenfigur zu den Menschen ist abhängig von der Begegnung und gegenseitigen Anerkennung: Die Waldwesen können helfen, heilen, schenken, aber auch Krankheiten senden oder Furcht einflößen. Magdalena Weniger möchte dieses Moosweib umfassender erforschen

und daraus eine Kunstfigur entwickeln, ein Alter Ego für performative Soloarbeiten. Während ihrer Residenz entwirft sie Bewegungsmaterial für dieses Wesen, widmet sich der Klang- und Stimmrecherche und skizziert gemeinsam mit ihrer Dresdner Kollegin Bettina Kletzsch Ausstattungsideen für diese Figur. Am 13. August zeigt sie Ergebnisse dieser Recherche in einem [Showing](#) an der Villa Wigman.

### **Jefta van Dinther: „AUSLAND“ bei Tanz im August, 16.–19. August in Berlin**

Wo enden Freiheit und Freude am Experimentieren, und wo beginnen Grenzüberschreitung und Gewalt? In einer Reihe neuer Arbeiten, die genreübergreifend Bewegung, Lieder, Film, Gaming und Objekte verbinden, untersucht Jefta van Dinther in [„AUSLAND“](#) für Menschen ab 12 Jahren, das von 16. bis 19. August im Rahmen von Tanz im August im Kraftwerk Berlin zu erleben ist, die menschliche Sehnsucht nach einer alternativen Wirklichkeit. Das Publikum ist eingeladen, in eine immersive Installation einzutauchen – ein Irrgarten aus Performances, die sich mit aktuellen Themen wie virtueller Realitätsflucht, Deepfakes oder unserem Verhältnis zu Maschinen befassen. „AUSLAND“ ist ein Balanceakt zwischen Subversion und Illusion, in dem aus Spiel jederzeit Ernst werden kann.

### **Offensive Tanz für junges Publikum: „FABELHAFT“ am 14. September in Berlin**

Für alle ab fünf Jahren und umsonst & draußen veranstaltet die Offensive Tanz für junges Publikum am 14. September [„FABELHAFT“](#), ein spielerisches Stück über die Faszination an der gemeinsamen Verwandlung. Auf dem Apfelsinenplatz in der Berliner Gropiusstadt erkunden Veronika Heisig und Manuel Lindner darin, wer sie sind und vor allem wer sie sein könnten. Sind sie Freund\*innen oder Konkurrent\*innen? Sie probieren aus, wie sie sich durch Bewegung verwandeln können – einzeln, aber auch gemeinsam. So entstehen immer wieder neue Bilder von immer anderen Körperwesen und ganz nebenbei können wir dabei beobachten, wie sich die Beziehung zwischen den beiden entwickelt. Im Anschluss an die Vorstellung gibt es eine Nachbereitung mit Kindern und Erwachsenen, in der das Thema Verwandlung in Bewegung ausprobiert werden kann.

### **LUNA PARK / Kosmas Kosmopoulos: Neue Produktion „SERRATED EDGES“ am 28. und 29. September in Berlin**

Die neue Tanzperformance von Kosmas Kosmopoulos und LUNA PARK untersucht die Fragilität der menschlichen Existenz. [„SERRATED EDGES“](#) (Gezackte Ränder) beschwört die Dualität des Körpers, in seiner Anwesenheit und

in seiner Abwesenheit, mit seinen Bewegungen und Gesten, mit Bildern, Worten, Geräuschen, Flüstern, Schreien, Klagen, Lachen und Schweigen. „SERRATED EDGES“ beginnt als skulpturale Installation, mit vier Menschen am Boden, regungslos. Irgendwann bricht das Stillleben auf, Bewegung entsteht, vom Abseits ins Diesseits, von der Dunkelheit ins Hellere. Gemeinsames formiert und deformiert sich und wird immer wieder getrennt, wie abgeschnitten von den gezackten Kanten einer Klinge. Die Schnitte geschehen in der Bewegung, in Stimmen, Körpern, Leben. In einer zeitlosen Zeit treiben vier Kreaturen durch kontemplative Räume, trauernd und kämpfend und hoffend, auf der Suche nach Licht, nach Orientierung, nach Erlösung, im Angesicht der ungelösten Konflikte und der Gewalt in der Geschichte und in der Gegenwart der Menschheit, die immer auch ihre eigene ist. Zu erleben am 28. und 29. September in der St. Elisabeth-Kirche in Berlin-Mitte.

### **UNIQUE@dance: Rückblick auf MoveTank #5 und #6**

Die Initiative UNIQUE@dance hat zum Ziel, die Imagination und die Wirklichkeit von körperlichen Leitbildern im Bereich des zeitgenössischen Tanzes zu erweitern – insbesondere im Rahmen der Institutionen, die den professionellen Zugang zum Tanz als Beruf regulieren. Die künstlerische Auseinandersetzung mit diversen Körpern in ihrer ästhetischen Vielfalt soll fester Bestandteil des Curriculums und somit von Tanzausbildungen werden. Um auch Tanzschaffende zu erreichen, die nicht in Tanzstudiengänge eingegliedert sind, wurden Formate wie MoveTanks und ThinkTanks entwickelt. Geleitet von der Grundfragestellung, wie Tanztechniken für Tänzer\*innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten zugänglich gemacht werden können, fand am 6. und 7. April im tanzhaus nrw bereits die fünfte Ausgabe des MoveTanks statt. Die Tanzschaffenden und -vermittelnden mit und ohne Behinderung Laura Jones, Marc Brew sowie William Sanchez in Begleitung von Jörg Beese und Manuela Aranguibel präsentierten ihre Erfahrungen in der Ausbildung von Tänzer\*innen mit Behinderung. Neben praktischen Einblicken in die jeweiligen Herangehensweisen im mixed-abled Kontext ging es u. a. um die Frage, wie Trainings schon von vornherein anti-ableistisch konzipiert und durchgeführt werden können. Mit diesen und weiteren Themen sowie vertiefenden Einblicken in die jeweiligen Praktiken und Ansätze beschäftigte sich auch der MoveTank #6 am 1. und 2. Juni im Theater der Klänge in Düsseldorf. Weitere Infos zu den MoveTanks [hier](#)

## **Evaluation bestätigt TANZPAKT Stadt-Land-Bund als Modellprogramm, das nachhaltige Strukturen aufbaut und langfristige Impulse setzt**

Zwischen Dezember 2023 und Juni 2024 wurde TANZPAKT zum dritten Mal evaluiert. Die Evaluator\*innen der Agentur evalux bescheinigen dem Förderprogramm einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Tanzszene in Deutschland. Hervorgehoben wird die Flexibilität, die es zulässt, Maßnahmen und Strukturen entlang der Förderziele zu entwickeln. Die Autor\*innen betonen überdies den zukunftsichernden Förderansatz, der TANZPAKT Stadt-Land-Bund auch weit über die einzelne Förderung hinaus wirken lässt: Sieben Jahre nach seinem Entstehen wird das Förderprogramm als Modellprogramm wahrgenommen. Die befragten Geförderten, Tanzexpert\*innen sowie Ko-Förderer aus Kommunen und Ländern bezeichnen die Grundelemente des Programms – Matchfunding, Dauer und Strukturförderung – als funktionierend, wegweisend und weiterhin von hoher Relevanz. Fazit: TANZPAKT Stadt-Land-Bund schafft Rahmenbedingungen, um nachhaltige Strukturen für den Tanz aufzubauen und langfristige Impulse zu setzen. Abrufbar ist die Evaluation [hier](#).

## **TANZPAKT bei „VOICES OF DANCE“, dem Podcast des Dachverband Tanz Deutschland**

TANZPAKT goes Podcast: Jeden Mittwoch im Juli veröffentlichen wir eine Folge der TANZPAKT-Staffel von „VOICES OF DANCE“, dem Podcast des Dachverband Tanz Deutschland. Darin stellen wir einige der von TANZPAKT geförderten Tanzschaffenden vor. Los ging es letzte Woche mit Sebastian Weber, Tänzer, Choreograf und Gründer der Sebastian Weber Dance Company. Weitere Gespräche mit u. a. MV tanzt an und Jenny Beyer folgen. Abrufbar sind die Folgen [hier](#) und auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----  
Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

Whether on a country estate in Mecklenburg-Vorpommern, open air in the centre of Berlin's Gropiusstadt or on a stage in Cologne – dance takes place in a wide variety of places, especially during the summer months. We look forward to all these and other initiatives of the projects supported by TANZPAKT. And we would also like to remind you once again of our day of action [Dance creates cohesion](#) on 13 September in front of the Brandenburg Gate, which is part of the Shield & Shine

campaign. We are also a member of DIE VIELEN, which stands up against racism, marginalisation and right-wing extremism! Especially in view of the upcoming state elections in Saxony, Thuringia and Brandenburg in September – and the expected consequences for the political majorities in these states – we need clear signals, joint actions and arguments in favour of democracy, cohesion and diversity.

With this in mind, we wish you a wonderful and eventful summer.

With best regards,  
the TANZPAKT team

**TanzFaktur: SommerAkademie – Cologne’s international festival for contemporary dance, 5 to 20 July**

TanzFaktur invites you to a big celebration of dance in Cologne until 20 July as part of the ninth SummerAcademy – which also marks the tenth anniversary of the institution this year. In addition to an extensive workshop campus, which is aimed at both those with no prior knowledge and dance professionals, the programme includes numerous international guest performances. For example, the Dutch KORZO Theatre and the Israeli Suzanne Dellal Center, home of the Batsheva Dance Company, will be presenting several productions and artists, including Zino Schat, Astrid Boons, Billy Barry, Gianni Notarnicola and Roy Assaf. And with Avshalom Latucha, there will be a reunion with the former resident artist of the Quartier am Hafen. Demestri+Lefevre will conclude the programme with an abstract and hypnotic double bill that invites you to enjoy dance in all its diversity. To the complete [programme](#).

**MV tanzt an presents “WIRRUNGEN”, a dance spectacle in public space by Lina Gómez, from 11 August in Mecklenburg-Vorpommern**

Lina Gómez, a master of irritation, seems to turn the world upside down when shoes dance disorientated through the world. For this year's production residency from 26 July to 15 August, the Mecklenburg-Vorpommern tanzt an network team has selected the Colombian choreographer Lina Gómez, who works in Berlin, from the pool of former resident artists at Schloss Bröllin. Together with six dancers, a musician and a costume designer, she develops performance formats that appear unexpectedly in public spaces and disrupt the usual routines of passers-by's everyday lives. [“WIRRUNGEN \(Sapatos Cegos\)”](#) celebrates its premiere at Schloss Bröllin on 11 August. Further performances are planned in various cities in Mecklenburg-Vorpommern between 20 and 24 August and 2 and

8 September, including Stralsund, Sellin, Binz, Prora, Parchim, Wismar, Güstrow, Bad Doberan and Rostock.

### **Villa Wigman: “Moosweib Reloaded” by Magdalena Weniger – Showing on 13 August in Dresden**

Magdalena Weniger has previously dedicated her work to botanical phenomena and the dynamic exchange between humans and the environment. As part of her residency at the Villa Wigman in Dresden in May and August 2024, she is now focusing on the so-called Moosweiblein, a Saxon legendary figure. The Moosweiblein is one with its habitat, the forest, dresses in moss, knows herbs, is sociable and wise - it has knowledge of the future. The relationship between this mythical creature and humans depends on encounters and mutual recognition: the forest creatures can help, heal and give gifts, but they can also send illnesses or instil fear. Magdalena Weniger would like to explore this moss woman more comprehensively and develop an art figure from it, an alter ego for performative solo works. During her residency, she will create movement material for this creature, dedicate herself to sound and voice research and sketch out design ideas for this figure together with her Dresden colleague Bettina Kletzsch. On 13 August, she will present the results of this research in a [showing](#) at the Villa Wigman.

### **Jefta van Dinther: “AUSLAND” at Tanz im August, 16–19 August in Berlin**

Where do freedom and the joy of experimentation end, and where do border-crossing and violence begin? In a series of new works that combine movement, songs, film, gaming and objects across genres, Jefta van Dinther explores the human longing for an alternative reality in [“AUSLAND”](#) for people aged 12 and over, which can be experienced from 16 to 19 August as part of Tanz im August at Kraftwerk Berlin. The audience is invited to immerse themselves in an immersive installation – a maze of performances that deal with current topics such as virtual escape from reality, deepfakes and our relationship to machines. “AUSLAND” is a balancing act between subversion and illusion, in which play can turn serious at any time.

### **Offensive Tanz für junges Publikum: “FABELHAFT” on 14 September in Berlin**

On 14 September, the Offensive Tanz für junges Publikum is staging [“FABELHAFT”](#), a playful piece about the fascination of collective transformation, for everyone aged five and over and free of charge. On Apfelsinenplatz in Berlin’s Gropiusstadt neighbourhood, Veronika Heisig and Manuel Lindner explore who they are and, above all, who they could be. Are they friends or rivals? They try out

how they can transform themselves through movement – individually, but also together. In this way, new images of different physical beings are created time and time again and, incidentally, we can observe how the relationship between the two develops. After the performance, there will be a follow-up with children and adults in which the theme of transformation in movement can be tried out.

### **LUNA PARK / Kosmas Kosmopoulos: New production “SERRATED EDGES” on 28 and 29 September in Berlin**

The new dance performance by Kosmas Kosmopoulos and LUNA PARK examines the fragility of human existence. [“SERRATED EDGES”](#) evokes the duality of the body, in its presence and in its absence, with its movements and gestures, with images, words, noises, whispers, screams, lamentations, laughter and silence. The piece begins as a sculptural installation, with four people on the floor, motionless. At some point, the still life breaks up, movement emerges, from the offside to the onside, from darkness to light. What is shared forms and deforms and is repeatedly separated, as if cut off by the jagged edges of a blade. The cuts are made in movement, in voices, bodies, lives. In a timeless time, four creatures drift through contemplative spaces, mourning and fighting and hoping, searching for light, for orientation, for redemption, in the face of unresolved conflicts and violence in history and in the present of humanity, which is always also their own. To be experienced on 28 and 29 September in the St. Elisabeth Church in Berlin-Mitte.

### **UNIQUE@dance: Review of MoveTank #5 and #6**

The UNIQUE@dance initiative aims to expand the imagination and reality of physical models in the field of contemporary dance – especially within the institutions that regulate professional access to dance as a profession. The artistic exploration of diverse bodies in their aesthetic diversity should become an integral part of the curriculum and thus of dance training programmes. Formats such as MoveTanks and ThinkTanks have been developed in order to reach dance professionals who are not integrated into dance study programmes. Guided by the basic question of how dance techniques can be made accessible to dancers with different physicalities, the fifth edition of the MoveTank took place on 6 and 7 April at tanzhaus nrw. Dance creators and facilitators with and without disabilities Laura Jones, Marc Brew and William Sanchez, accompanied by Jörg Beese and Manuela Aranguibel, presented their experiences in training dancers with disabilities. In addition to practical insights into the respective approaches in a mixed-abled context, the event also addressed the question of how training programmes can be designed and implemented in an anti-ableist way from the



outset. MoveTank #6 on 1 and 2 June at the Theater der Klänge in Düsseldorf also dealt with these and other topics as well as in-depth insights into the respective practices and approaches. More information about the MoveTanks [here](#).

### **Evaluation confirms TANZPAKT Stadt-Land-Bund as a model programme that builds sustainable structures and provides long-term impetus**

TANZPAKT was evaluated for the third time between December 2023 and June 2024. The evaluators from the agency evalux attest to the funding programme's significant contribution to the sustainable development of the dance scene in Germany. They emphasise the flexibility that allows measures and structures to be developed in line with the funding objectives. The authors also emphasise the future-proof funding approach that allows TANZPAKT Stadt-Land-Bund to have an impact far beyond the individual funding: seven years after its creation, the funding programme is perceived as a model programme. The interviewees, dance experts and co-funders from municipalities and federal states describe the basic elements of the programme – matchfunding, duration and structural support – as functioning, pioneering and still highly relevant. Conclusion: TANZPAKT Stadt-Land-Bund creates a framework for building sustainable structures for dance and providing long-term impetus. The evaluation is available [here](#).

### **TANZPAKT at “VOICES OF DANCE”, the podcast of Dachverband Tanz Deutschland**

TANZPAKT goes podcast: Every Wednesday in July we publish an episode of the TANZPAKT series of “VOICES OF DANCE”, the podcast of the Dachverband Tanz Deutschland. In it, we introduce some of the dance professionals supported by TANZPAKT. We started last week with Sebastian Weber, dancer, choreographer and founder of the Sebastian Weber Dance Company. Further interviews with MV tanzt an and Jenny Beyer will follow. The episodes are available [here](#) and on all common podcast platforms.

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*